

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 27. September 2019 in Frankfurt am Main

Der Vorsitzende berichtet von der letzten Sitzung der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) am 16. und 17. September 2019, die sich unter anderem mit der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie mit dem digitalen Produktportfolio der ARD beschäftigt hat. Außerdem hat die GVK den GSEA-Bericht zur Kenntnis genommen.

Der Intendant berichtet von der Sitzung der Intendantinnen und Intendanten am 16. und 17. September, bei der ebenfalls intensiv über die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks diskutiert wurde. Daneben haben sich die Intendantinnen und Intendanten mit der Digitalstrategie der ARD befasst.

Zudem berichtet der Intendant, dass Marcus Augustin neuer Sportchef des hr ist.

Der Rundfunkrat wird über den geplanten Tarifvertragsabschluss zur Absicherung freier Mitarbeit informiert.

Der Intendant weist auf eine Podiumsdiskussion der „Initiative hr2 Wort“ am 1. Oktober in der Deutschen Nationalbibliothek hin. Während zunächst eine Beteiligung des hr auf dem Podium abgelehnt wurde, sei nun Dr. Alf Mentzer von hr2 als Teilnehmer eingeladen worden.

Der Rundfunkrat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Multimedia-Reportage „Odenwälder Köpfe“ mit dem Hessischen Journalistenpreis ausgezeichnet wurde. Zudem hat Marco Giacomuzzi für seinen Film „Phil und das Traurigsein“ aus der Reihe „Schau in meine Welt“ den Medienpreis Depressionshilfe erhalten. Auch wurde Florian Hager, Programmgeschäftsführer von Funk, mit dem Sonderpreis des Robert-Geisendörfer-Preises ausgezeichnet.

Die Abteilung Aus- und Fortbildung des hr stellt dem Rundfunkrat die Entwicklung der Aus- und Fortbildung im Jahr 2018 vor. Ein Schwerpunkt war dabei die Unterstützung des Transformationsprozesses im hr.

Ferner befasst sich der Rundfunkrat anhand einer Präsentation der hr-Medienforschung mit der Nutzungsmessung über alle Ausspielwege.

Schließlich nimmt der Rundfunkrat den Bericht des Intendanten zur Umsetzung des Hessischen Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen im Jahr 2018 zur Kenntnis und lobt das diesbezügliche Engagement des Hessischen Rundfunks.

gez. Harald Brandes